

# Leute heute

## Neues Spiel, neuer Schauplatz

KALTERN. Montan ist out, Kaltern in. Prantl & Prantl starten am Dienstag, 17. Juli (total 10 Auftritte), im Hof der Kellerei Kettmeir in Kaltern mit ihrem Sommerkabarett: Wachstum?! So segn holt mir's.



## Benigni-Gattin im Krankenhaus

CESENA. Glück im Unglück hatte Nicoletta Braschi, 52-jährige Gattin von Oscar-Preisträger Roberto Benigni. In vier Wochen kann die Schauspielerin nach einem Autounfall das Bufalini-Krankenhaus von Cesena wieder verlassen.



## „Ich brauche kein Geld, ich will nur das Kind“

ROM. Raffaella Fico (Bild), Ex-Freundin des italienischen Fußball-Stars Mario Balotelli, hat dem vom Stürmer geforderten Vaterschaftstest zugestimmt. „Ich werde mich einem DNA-Test unterziehen. Ich wünsche mir dieses Kind von ganzem Herzen. Es ist kein Kind des Zufalls, sondern der Liebe zweier Personen“, schrieb die 24-jährige in einem offenen Brief an Balotelli, der gestern vom italienischen Klatschmagazin „Chi“ veröffentlicht wurde. Der Brief sei ihr einziger Weg, um Balotelli zu kontaktieren, sagte Fico. „Auch wenn uns das Leben getrennt hat, wirst Du ein verantwortungsvoller und liebevoller Vater sein. Ich werde immer bereit sein, mit Dir über die Zukunft Deines Kindes, unseres Kindes, zu sprechen“, schrieb Fico. Sie bewahre noch eine SMS, die sie von Balotelli aus Krakau erhalten hatte. Darin hatte sich der Spieler über die Nachricht ihrer Schwangerschaft glücklich erklärt. Der 21-jährige Balotelli hatte gesagt, er wolle sich einem Vaterschaftstest unterziehen. „Ich werde meine Verantwortung übernehmen, nachdem ich den Beweis meiner Vaterschaft haben werde“, sagte Balotelli. Fico bestreitet, dass sie mit ihrer Beziehung zu Balotelli Ruhm und Geld suche. „Ich brauche kein Geld. Wir wünschten uns beide dieses Kind. Schon an Weihnachten hatte mir Balotelli einen Heiratsantrag gemacht“, sagt die Neapolitanerin.



# Am 12. Juli fing alles an

LONDON. 12. Juli 1962. Wie so vieles in der Geschichte der Rolling Stones ist selbst ihre Gründung ein Mythos: Als Gründungstag hat man sich auf den ersten Auftritt der Band im Londoner Marquee-Club am 12. Juli 1962 geeinigt „It's All Over Now“ – es ist alles vorbei: Bis auf Weiteres dürfte man diese Worte von den Rolling Stones höchstens als Song hören. Zwar sehen die Mitglieder der berühmtesten Band

aller Zeiten mittlerweile etwas knifflig aus, tragen die Zeichen der Jahre mit sich herum, aber das Thema Tour oder neue Platte ist nicht abgeschlossen. Sicher ist, dass am Abend des 12. Juli 1962 folgende junge Männer dabei waren: Mick Jagger (18), Keith Richards (18), Brian Jones (20) an der Gitarre, Dick Taylor (19) am Bass, Ian Stewart (23) am Piano. Es folgten Jahre des Erfolgs, Höhen und Tiefen,

persönliche Schicksalsschläge und große Triumphe. Schlagzeu-ger Charlie Watts kam schnell dazu, musste aber überredet werden, denn er hatte als einziger ein gesichertes Einkommen. Jagger, Richards und Watts sind heute noch dabei – ansonsten gab es einiges an Fluktuation in 50 Jahren Bandgeschichte. Der vierte Stone von heute, Ron Wood, kam erst 1975 dazu. Während die Beatles das Image

der adretten jungen Herren pflegten, stilisierten sich die Rolling Stones als „böse Jungs“ mit aggressiven Gitarrensounds und anrührenden Texten. Sie entwickelten einen eigenen Blues- und Rockstil und können bis heute ganze Stadien füllen. Heute, 50 Jahre nach der Gründung, kennt noch fast jeder mindestens einen Stones-Hit, die meisten sehr viele mehr. Von links: Wood, Richards, Jagger und Watts.

## Wiener Sommerfest

KANZLER ALS GASTGEBER: Südtiroler mit dabei

WIEN. Gäste beim Sommerfest von Bundeskanzler Werner Faymann waren vor kurzem auch die beiden Südtiroler Martin Girtler und Martin Ausserdorfer. Unter den Geladenen waren zahlreiche Vertreter aus Politik, Kunst und Kultur und Wirtschaft, aber aus Spargründen war das Fest heuer wesentlich kleiner als in den Vorjahren. Wie immer stand beim Kanzlerfest nicht die Politik, sondern der gesellschaftliche Austausch mit viel Ratsch und Tratsch im Mittelpunkt. Dabei zeigte sich Kanz-

ler Faymann von seiner besten Seite, er nahm sich für jeden seiner Gäste Zeit. „Wir regten die Ausrichtung eines Südtiroler Fests auf dem Wiener Rathausplatz an, wo doch alle österreichischen Bundesländer auch feiern“, sagt Martin Ausserdorfer. So ein Empfang würde sicher viele Menschen zusammenführen und wäre durchaus erfolgreich, meinte der Bundeskanzler. Ebenso freut sich Wiens Bürgermeister Michael Häupl auf ein Südtiroler Fest, der den Denkanstoß aufnehmen will.



Im Bild von links: Martin Girtler, Martin Ausserdorfer, Mariusz Jan Demner und Bundeskanzler Werner Faymann.

Video auf stol.it

## Rolling Stones-Jubiläum: 50 Jahre auf der Bühne

Dank dem obenstehenden Quadrat („QR-Code“ genannt) kann man auf einem Smartphone direkt STOL aufrufen. Zuvor muss man sich allerdings die zumeist kostenlose Software besorgen, damit das Smartphone instand ist, den „QR-Code“ einzuscannen.

## Konstantin Wecker bei Steinegg Live 2012



STEINEGG. Zwischen 19. und 27. Oktober steigt in Steinegg die bereits 16. Auflage des beliebten Musik- und Kulturfestivals „Steinegg Live“. Einen Höhepunkt stellt das Konzert von Konstantin Wecker dar; es ist für den 23. Oktober angesetzt. Der bayerische Liedermacher wird bei seinem Auftritt von Jo Barnickel und Jens Fischer-Rodrian begleitet. Seit über vier Jahrzehnten greift Wecker in seinen Songs aktuelle Themen auf. Ein ganz besonderer Gast an diesem Abend ist Dominik Plangger. Der aus dem Vinschgau stammende und in Wien lebende Liedermacher stand bei diversen Festivals schon öfters mit Konstantin Wecker auf der Bühne, aber noch nie in Südtirol.

## „Ich plustere mich wie ein Gockel auf“



MÜNCHEN. Schlagersänger Jürgen Drews (67) bekämpft seine Hemmungen mit viel Geschrei. „Ich reiße das Maul auf, plustere mich auf wie ein Gockel“, sagte er dem Magazin „Playboy“. Im Grunde sei er aber ein verschlossener Mensch. „Wenn ich im Ausland bin, wo mich keiner kennt, bin ich ängstlich wie früher.“ Bereits als Kind sei er sehr schüchtern gewesen. Mit Sprüchen wie „Ich bin der König von Mallorca“ nimmt sich Drews selbst aufs Korn. Dass er oft unterschätzt und belächelt werde, sei ihm nicht egal, sagte der Sänger: „Aber ich habe einen so ungeheuren großen Spaßfaktor, das kompensiert alles andere.“

# Ehrenschurz für Norbert

SÜDSTERNE TREFFEN SICH IN BANGKOK: Kostner als brillanter Gastgeber

BANGKOK. Norbert Kostner, seit 38 Jahren der Chefkoch eines der weltbesten Hotels, des „Mandarin Oriental“ in Bangkok und mittlerweile eine Institution über die Grenzen Thailands hinaus, hat seiner Kochbrigade alles abverlangt: sage und schreibe 23 Südtiroler Spezialitäten – von Schlutzer über Pressknödel, Blattln mit Sauerkraut, Buchteln und Strauben bis hin zum Speck – haben den Südtiroler Abend im Restaurant „The Lord Jim's“ des „Mandarin Oriental“ Bangkok zum unvergesslichen Erlebnis gemacht. Als Dank dafür gab es im Namen von Südstern-Präsident Armin Hilpold den Südstern-„Ehrenschurz“, den sich der gebürtige St. Ulricher sofort umgebunden und stolz zwischen den charmanten Südstern-Damen Petra Schweigl und Wally Mairegger präsentiert hat. Weiters mit dabei waren Gertraud Schwemberger, Sara Italiano, Norbert Mutschlechner, Karolina Gacke, Benno Roeggl, Oswald Pichler, Zeno Kerschbaumer, Martin Pöhl, Julian Leitner und Götz Bauer. Kostners beruflicher



Petra Schweigl, Norbert Kostner und Wally Mairegger (von links).

Werdegang ist einzigartig, ja abenteuerlich. Er begann als Koch in Meran, später im Restaurant „Forst“ in Algund. Kostner hatte keine reguläre Ausbildung an einer Hotelfachschule. Er selbst bezeichnet sich als Autodidakt. Nach dem Militärdienst arbeitete Kostner in mehreren Nobelhotels in der Schweiz, schaute Franz Wild, Antoine Dessibourg, und Euge-

ne Defrance über die Schulter. 1970 begann seine Karriere in Bangkok unter Chef Baumgartner im „Dusit Thani“ Hotel und Michel Grange im Hotel „Oriental“. Seit 1981 ist Kostner Executive Chef mit etwa 130 Bediensteten für die neun Restaurants im Hotel „Oriental“. Der Starkoch bereitet er auch Gerichte für First- und Businessclass der Lufthansa Flüge im Orient.

## Heute mit diesen Themen:

UND MORGEN?  
SÜDTIROLER LEIDEN AN  
ZUKUNFTSÄNGSTEN

HECHELN ZU ZWEIT  
DER LAUFPARTNER MIT  
DER KALTEN SCHNAUZE

INFLAGRANTI  
JAZZKONZERT IN BOZEN



Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie zwei Übernachtungen im Doppelzimmer für 2 Personen im Hotel Gassenhof\*\*\*\* in Ridnaun bei Sterzing. [www.gassenhof.com](http://www.gassenhof.com)



4 EINFACH  
GRATIS  
PROBEXEMPLARE  
BESTELLEN!  
TEL. 0471 925 590

